

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung des
GEMEINDERATES

am Donnerstag, den 07.07.2022, um 19:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Beginn: 19:42 Uhr

Ende: 20:52 Uhr

Die Einladung erfolgte am 01.07.2022 mittels Einladungskurrende per E-Mail.

Anwesend waren:

- | | |
|--------------------------|--------------------------------------|
| 1. Bürgermeister | René Klimes |
| 2. Vizebürgermeisterin | Claudia Mozelt |
| 3. Geschf. Gemeinderätin | Manuela Mozelt |
| 4. Geschf. Gemeinderätin | Dorina Sommer |
| 5. Geschf. Gemeinderätin | Andrea Komzak |
| 6. Gemeinderätin | Tanja Hametner |
| 7. Gemeinderat Mag. (FH) | Werner Besenbäck |
| 8. Gemeinderat Ing. | Andreas Hohenwarter, MA |
| 9. Gemeinderat Ing. | Hans-Peter Berger |
| 10. Gemeinderat | Hans Bulant |
| 11. Gemeinderat Ing. | Franz Windisch |
| 12. Gemeinderätin | Brigitte Steinocher |
| 13. Gemeinderätin | Sophie Kailer, BEd MA |
| 14. Gemeinderat | Wolfgang Gosch |
| 15. Gemeinderätin | Elfriede Kölbl-Zuber *kommt um 19:52 |
| 16. Gemeinderätin | Ines Grassel |

Entschuldigt waren:	Gemeinderat	Markus Jakubec
	Geschf. Gemeinderat	Gerhard Kanta
	Gemeinderätin	Maria Lenk

Nicht entschuldigt waren: ---

Vorsitzender:	Bürgermeister	René Klimes
---------------	---------------	-------------

Schriftführer:	VB	Tanja Hametner
----------------	----	----------------

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG lt. Einladungskurrende:

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Bericht Prüfungsausschuss
3. Erneuerbare Energiegemeinschaft Thermenstrom eGen, Beitritt
4. Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarungen
5. Spielplatz Neurißhof Sanierung, Auftragsvergabe
6. Freiraum Kindergarten Blumau, Neugestaltung, Auftragsvergabe
7. Energieliefervertrag Erdgas EVN
8. Vereinbarung betr. Parz. 1151/117
9. Volkshilfe, Jahresabrechnung 2021 Kinderhaus Blumau
10. Bestellung Bausachverständiger
11. Straßenbau
12. Ankauf Defi ASK
13. Schulstartgeld
14. Ansuchen Verkauf Teilfläche Liegenschaft Parz. 60/9
15. Quartalsberichte Adeg
16. Personalangelegenheiten – NICHT ÖFFENTLICH

Verlauf der Sitzung:

Bürgermeister Klimes begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt sind Geschf. Gemeinderat Gerhard Kanta, Gemeinderätin Maria Lenk und Gemeinderat Markus Jakubec. Die Einladungskurrende wurde den Mitgliedern termingerecht zugesandt. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

Bgm. Klimes gratuliert GR Ing. Windisch nachträglich nochmals zu seinem 60. Geburtstag und bedankt sich für seine langjährige Gemeindearbeit.

Top 1: Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten Sitzung des Gemeinderates ist den Parteienvertretern zeitgerecht zugestellt worden. Nachdem gegen den vorliegenden Entwurf kein schriftlicher Einwand vorliegt, gilt das Protokoll gemäß NÖ Gemeindeordnung als genehmigt.

Top 2: Bericht Prüfungsausschuss:

Prüfungsausschussvorsitzender GR Mag. (FH) Werner Besenbäck berichtet, dass der Prüfungsausschuss am 05.07.2022 am Gemeindeamt getagt hat. Die Tagesordnung beinhaltete folgende Punkte:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Unvermutete Prüfung gem. § 57 Abs. 1

Die Sitzung war beschlussfähig und das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig angenommen.

Der Prüfungsausschuss hat die unvermutete Prüfung durchgeführt.

Sowohl im Bereich der Buch- als auch der Kassenführung konnten keine Mängel festgestellt werden.

Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für ihre Teilnahme an der Sitzung.

Bgm. Klimes bedankt sich für den Bericht und die Arbeit der Mitglieder des Prüfungsausschusses und nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Top 3: Erneuerbare Energiegemeinschaft Thermenstrom eGen, Beitritt

Bgm. Klimes berichtet, dass Christian Mesterhazi, Umweltgemeinderat aus Tattendorf und KEM Manager, das Projekt in der Vorstandssitzung vorgestellt hat. In Tattendorf wurde eine der ersten Energiegemeinschaften gegründet. Die Erneuerbare Energiegemeinschaft Thermenstrom eGen wurde gegründet um als Dach für die einzelnen Gemeindegenossenschaften zu fungieren. Die Betreiber (Gemeindebürger, welche zum Beispiel eine Photovoltaikanlage haben) verkaufen den Strom an die Genossenschaft, jeder Gemeindebürger kann sich an der Genossenschaft beteiligen und somit den Strom zu dem von der Genossenschaft festgelegten Preis beziehen. Dieser ist günstiger als der Strom aus dem Netz. In jeder Gemeinde muss eine eigene Genossenschaft gegründet werden, jedoch kümmert sich die Thermenstrom eGen um den formalen Aufwand. Der Energiepreis würde in den nächsten Jahren in der Energiegemeinschaft jedenfalls unterhalb des Marktpreises bleiben und somit einen erheblichen Vorteil für die Bevölkerung bieten. Über Umspannwerke sollen die Gemeinden miteinander verbunden werden. Es gibt Netzebenen, auf denen sich die Gemeinden bewegen. Die Thermenstrom eGen wäre die Brückenlösung. Es besteht Rechts- und Haftungssicherheit. Die Mitgliederverwaltung etc. macht die Thermenstrom eGen. Jeder kann beitreten, egal ob man eine PV-Anlage hat oder nicht. Die Spannung im Stromnetz muss stabil gehalten werden, deshalb ist es besser, wenn die Energie im Trafobereich bleibt. Möglichst alle PV-Anlagen sollen dann in dieser Genossenschaft sein, um überschüssigen Strom einzuspeisen und den Nachbarn anzubieten. Idealerweise soll der Strom dann sofort im Trafobereich verbraucht werden, ohne in den darüberliegenden Bereich eingespeist zu werden. Das Land NÖ hat die EZN in Kooperation mit der EVN gegründet, die sich um Berechnung kümmert, die Aufteilung der Beträge liegt jedoch bei der Genossenschaft. Der ÖGV unterstützt dieses Vorhaben, derzeit gibt es einen Probetrieb, um sicher zu gehen, dass die Programme funktionieren.

Die Durchführungsverordnung ist noch nicht vorhanden, sollte es aber bald sein. Deshalb ist es wichtig, jetzt schon die Rahmenbedingungen zu schaffen.

GR Mag. (FH) Werner Besenbäck wirft ein, dass mit der derzeitigen Informationslage wohl nicht viele Bürger beitreten werden.

GR Bulant fragt, ob ein Genossenschaftsanteil bezahlt werden muss? Bgm. Klimes erklärt, dass Blumau zum Beispiel eine Genossenschaft mit Tattendorf gründet, der Beitritt findet mit 2 Geschäftsanteilen (um €50,- je Geschäftsanteil) an der Thermenstrom eGen statt und die Gemeinde erhält einen Sitz im Aufsichtsrat.

Gesch.f. GR Komzak fragt, ob die Genossenschaft in Blumau dann auch aus mehreren Mitgliedern bestehen soll? Bgm. Klimes erklärt, dass die Genossenschaft sicherlich mehrere Mitglieder haben wird, welche sich um jegliche Belange, welche nicht in den Aufgabenbereich der Thermenstrom eGen fallen, kümmern.

GR Ing. Windisch wirft ein, ob es nicht noch zu früh ist beizutreten, da noch nicht genug Information vorhanden ist. Eventuell könne man einen Grundsatzbeschluss fassen. Es stellt sich auch die Frage, wie hoch die Investitionskosten tatsächlich sein werden.

Bgm. Klimes ist der Meinung, dass die Energiegemeinschaft jedenfalls einen Mehrwert für die Bürger bringt und man nicht allzu lange zuwarten sollte, aber die Durchführungsverordnung und die umfassende Information hinsichtlich div. Abwicklungsformalitäten können durchaus abgewartet werden, da momentan operativ ohnehin noch nicht begonnen werden kann.

Wechselreden: Bgm. Klimes, GGR Komzak, GR Besenbäck, GR Windisch, GR Grassel

Bgm. Klimes stellt folgenden Antrag: Der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss für den Beitritt zur Erneuerbaren Energiegemeinschaft Thermenstrom eGen fassen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Mehrheitlich angenommen. (JA: PUL, BuNT, GR Mag (FH) Besenbäck,
ENTHALTUNGEN: GR Ing. Windisch, GR Grassel)

Top 4: Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarungen

Bgm. Klimes legt sämtliche Miet-/Nutzungs- und Pachtverträge, welche seit der letzten Sitzung aufgesetzt wurden, vor:

- Garagenmietvertrag Nr. 1
- Garagenmietvertrag Nr. 3
- Garagenmietvertrag Nr. 14
- Garagenmietvertrag Nr. 47
- Grabeland Nr. 24
- Grabeland Nr. 36
- Grabeland Nr. 73
- Grabeland Nr. 107
- Grabeland Nr. 235
- Stellplatz/Garagenplatz Koloniestraße
- Stellplatz Nr. 24
- Nutzungsvereinbarung Kollersaal vom 02.04.2022
- Nutzungsvereinbarung Kollersaal vom 30.04.2022
- Nutzungsvereinbarung Kollersaal vom 04.06.2022
- Nutzungsvereinbarung Kollersaal vom 08.06.2022
- Nutzungsvereinbarung Kollersaal vom 24.06.2022
- Nutzungsvereinbarung Kollersaal vom 13.08.2022
- Nutzungsvereinbarung Kollersaal vom 24.09.2022

Die Verträge sind noch zu genehmigen. Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, alle bestehenden Mietverträge und Nutzungsvereinbarungen, welche bis zur Gemeinderatssitzung vorliegen, zu genehmigen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 5: Spielplatz Neurißhof Sanierung, Auftragsvergabe

Bgm. Klimes berichtet, dass sich die Ausschussvorsitzende GGR Sommer mit ihrem Ausschuss der Neugestaltung des Spielplatzes in Neurißhof angenommen hat. Es wurde ein umfangreiches Konzept mit div. Spielgeräten für alle Altersgruppen erstellt.

Bei den Firmen Eibe, Freispiel und Fritz Friedrich wurden Angebote eingeholt. Die Firma Freispiel ist mit €53.301,90 brutto am günstigsten. Das Angebot der Firma Eibe beläuft sich auf €59.451,75, das der Firma Friedrich auf €61.157,91.

GR Gosch erkundigt sich, ob die Geräte bei den 3 Firmen die gleichen wären. GGR Sommer erwidert, dass die Geräte annähernd gleich wären.

GR Grassel fragt, ob die Montage bei der Summe beinhaltet ist? Bgm. Klimes erläutert, dass die Montageleitung beinhaltet ist.

GR Besenbäck möchte wissen, wann die Umsetzung erfolgt? Bgm. Klimes erklärt, dass die Umsetzung für den Herbst geplant ist, sofern alle Teile lieferbar sind.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der Auftragsvergabe an die Firma Freispiel für den Spielplatz in Neurißhof die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 6: Freiraum Kindergarten Blumau, Neugestaltung, Auftragsvergabe

Bgm. Klimes berichtet, dass im Kindergarten Blumau die Spielgeräte im Freien schon in die Jahre gekommen sind. Es soll daher – wie im Vorjahr in Neurißhof – die Gestaltung des Freiraums erneuert werden. Nachdem die Fa. Freispiel beim Spielplatz neuerdings als Bestbieter hervorgegangen ist, wurde – bezogen auf die Wünsche der Kindergartenleiterin – auch für dieses Projekt ein Angebot bei der Fa. Freispiel eingeholt.

Bgm. Klimes legt das Angebot Nr. 2201068 vom 23.05.2022 vor. Dieses beinhaltet eine Balkenwippe, einen Balancierbalken, eine Doppelturmanlage, eine Doppelschaukel, die Montageleitung sowie den notwendigen Fallschutz und beläuft sich auf €12.399,59.

Im Voranschlag ist dafür ein Kostenrahmen vorgesehen. Darüber hinaus kann die Gemeinde einen Zuschuss aus dem Schul- und Kindergartenfonds (25%) beantragen.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge die Fa. Freispiel mit der Neugestaltung des Freiraums im Kindergarten Blumau lt. vorliegendem Angebot beauftragen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 7: Energieliefervertrag Erdgas EVN

Bgm. Klimes berichtet, dass im abgelaufenen Gas Liefervertrag (bis Mai 2022) ein Fixpreis für die Gemeinde von 2,5 cent/kWh vereinbart war. Eine neue Vereinbarung wurde in Absprache mit allen Fraktionen getroffen. Mit 28.04.2022 konnte deshalb ein Vertrag abgeschlossen werden, bei dem die nächsten 2 Jahre ein Fixpreis von 9,83 cent/kWh festgesetzt wurde. Zum Abschlusszeitpunkt lag der Preis bereits bei 14,0 cent/kWh, aktuell sogar darüber.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge dem Abschluss des Energieliefervertrags mit der EVN mit 28.04.2022 entsprechend der Parteienvereinbarung die Zustimmung erteilen.
Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 8: Vereinbarung betr. Parz. 1151/117

Bgm. Klimes berichtet, dass es am ASK Gelände Probleme mit Anrainern gibt. Manche Eltern lassen ihre Kinder ohne Erlaubnis am Sportplatz spielen. Dies muss unterbunden werden, da es einerseits Beschwerden von Anrainern andererseits vor allem auch mit der Haftung Probleme geben könnte. Der Sportplatz gehört der Gemeinde und deshalb hat Bgm. Klimes Rechtsanwalt Dr. Leeb damit beauftragt, eine Vereinbarung aufzusetzen, welche beinhaltet, dass die Besitzer der Parzelle 1173/65 in der Rosengasse ausschließlich zur Reinigung des Bacherlgerinnes den Sportplatz durch ihre Tür im Zaun betreten dürfen. Den anderen Anrainern wurde mitgeteilt, dass sie das Betreten der Liegenschaft ohne Zustimmung des ASK unterlassen mögen.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der Betretungsvereinbarung zur Reinigung des Bacherlgerinnes, wie von RA Dr. Leeb ausgearbeitet, mit den Besitzern der Parzelle 1173/65 die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 9: Volkshilfe, Jahresabrechnung 2021 Kinderhaus Blumau

Bgm. Klimes berichtet, dass von der Gemeinde für das Partnerschaftsübereinkommen mit dem Kinderhaus Blumau TBE für das Jahr 2021 €6.346,67 zu zahlen sind. Genaue Auflistung:

Aus der Auslastungsstatistik 2021 geht hervor, dass das Vollzeitäquivalent bei 6,35 lag. Aktuell sind 11 Kinder angemeldet, ab September werden es 12 Kinder sein. Maximal 15 Kinder sind erlaubt. Der Hort hat für die Gemeinde im Vergleich dazu pro Jahr ungefähr €25.000,00 gekostet.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der Überweisung von €6.346,67 an die Volkshilfe die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 10: Bestellung Bausachverständiger

Bgm. Klimes berichtet, dass sich mit Baumeister Ing. Koisser von der Firma Kosaplaner ein neuer Bausachverständiger für die Gemeinde gefunden hat. Mittlerweile konnte Ing. Koisser bei Bausprechtagen und Verhandlungen von sich überzeugen. Personell ist die Firma sehr gut aufgestellt und kann sich vollinhaltlich um Projekte kümmern. Ing. Koisser soll einen Bescheid über die Bestellung zum BSV der Gemeinde erhalten. Der Gemeinde entstehen für den Bausprechtage Kosten in der Höhe von rund € 200,00 pro Monat, die Gutachtertätigkeit wird nach dem Stundensatz des Landes verrechnet.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der Bestellung von Baumeister Ing. Koisser als Bausachverständigen die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 11: Straßenbau

Bgm. Klimes berichtet, dass die Fa. Baumeister G. Holpfer GmbH des verstorbenen Bmst. Ing. Gerhard Holpfer nunmehr mit Sohn Günther Holpfer vorerst weitergeführt wird. Auf Basis der Planungen von Ing. Gerhard Holpfer hat Günther Holpfer der Gemeinde Kostenrahmen für die Fertigstellung der Zufahrt zur neuen Siedlung hinter der Feuerwehr und der beiden Flurwegteile (links und rechts) erstellt. Im Vergleich zur letzten Ausschreibung wäre grundsätzlich mit Preissteigerungen von 18% zu kalkulieren, Günter Holpfer hat diesbezüglich plus 11% mit dem Kontrahenten Fa. Porr vereinbart.

Die Kostenrahmen für den Flurweg und die Zufahrt SGN Siedlung 2. BA werden wie folgt lt. Kostenrahmen vom 30.05.2022 beziffert:

- Flurweg rechts: €154.400,-
- Flurweg links: €116.300,-
- Zufahrt SGN Siedlung 2. BA €92.500,-

Bgm. Klimes gibt bekannt, dass im August 2022 die Fertigstellung der Zufahrt in der Feuerwehrstraße erfolgen wird – der Beschluss für das Gesamtprojekt wurde bereits gefasst.

Im Frühjahr 2023 soll dann der Straßenbau am Flurweg begonnen werden. Hier sind ebenfalls 2 Bauabschnitte geplant, wobei mit dem rechten Teil begonnen werden soll, da dort die Einfriedungen bereits größtenteils fertiggestellt sind.

GR Ing. Windisch fragt nach, wie der Preis genau berechnet wurde? Bgm. Klimes erklärt, dass zum Angebotsdatum als Preisbasis 18% dazu kämen, es wurden aber 11% ausverhandelt.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der Fa. Porr den Auftrag für die Straßenbauarbeiten am Flurweg (rechte Seite) lt. vorliegendem Kostenrahmen des Planungsateliers Holpfer, mit Umsetzung im Frühjahr 2023 erteilen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Bgm. Klimes berichtet außerdem, dass die Zufahrt zum Friedhof nur regelmäßig mit Split begradigt wird. Nachdem in letzter Zeit auch immer wieder Jugendliche mit Mopeds dort ihre Schleifen ziehen, wäre eine Staubfreimachung ratsam. Es wurde daher ein Angebot der Fa. Colas (Nr. 4137, vom 29.06.2022) eingeholt, die Zufahrt und den Vorplatz mit einer doppelten Oberflächenbehandlung (Dünnschichtasphaltdecke) zu überziehen. Damit wäre die Fläche auch befestigt und für einige Zeit ein ordnungsgemäßer Zustand hergestellt.

Kostenpunkt: €10.688,40.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der Fa. Colas den Auftrag lt. vorliegendem Angebot vom 29.06.2022 erteilen, den Friedhofsplatz mit einer Dünnschichtasphaltdecke (doppelte OB) zu asphaltieren.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 12: Ankauf Defi ASK

Bgm. Klimes berichtet, dass der Obmann des ASK, Erwin Graber, hinsichtlich einer Initiative des ASKÖ vorgesprochen hat. Aufgrund div. Vorfälle auf Fußballplätzen sollen die Sporteinrichtungen mit Defis ausgestattet werden. Herr Graber hat der Gemeinde den Kostenvoranschlag der Fa. Koloszar Medizintechnik vom 06.04.2022 (KMT_AN_22000806) übermittelt, die im Rahmen der Ausschreibung des Dachverbandes als Bestbieter hervorgegangen ist, und hat um einen Zuschuss angesucht.

Kostenpunkt: €1.798,80.

Die Fa. KMT hat die Gemeinde auch vor Jahren mit Defis ausgestattet – die bisherige Erfahrung ist sehr zufriedenstellend.

Der ASK möchte den Defi an der Außenwand des Clubhauses montieren lassen, sodass im Bedarfsfall auch jederzeit von außen auf den Defi zugegriffen werden kann.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge die Kosten für die Anschaffung des Defis für den ASK lt. vorliegendem KV von der Fa. KMT übernehmen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 13: Schulstartgeld

Bgm. Klimes möchte wieder ein Schulstartgeld im September für bedürftige Haushalte ausgeben. Aufgrund der Teuerung soll der Kreis der Anspruchsberechtigten erweitert werden. Bisher konnten alle Haushalte mit einem Einkommen bis €1.500,- das Schulstartgeld in Höhe von €100,- in Anspruch nehmen. Diese Einkommensgrenze soll auf €2.000,- erhöht werden.

Bgm. Klimes möchte damit in Zeiten hoher Inflation den Schulstart für jene Kinder, die es dringend brauchen, finanziell erleichtern.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der Auszahlung von €100,- Schulstartgeld pro Haushalt für Familien und Alleinerzieher*innen mit einem Einkommen bis €2.000,-/Haushalt für alle schulpflichtigen Kinder von 6-14 Jahren mit Hauptwohnsitz in Blumau-Neurißhof genehmigen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 14: Ansuchen Verkauf Teilfläche Liegenschaft Parz. 60/9

Bgm. Klimes berichtet, dass Michael Philip Neumann Pachtgärten der Gemeinde in der Koloniestraße kaufen möchte. Für die Gärten, welche Herr Neumann und Familie seit über 20 Jahren pachten, würde er der Gemeinde ein Angebot über €30.000,00 machen. Er wäre auch daran interessiert, die anliegenden Pachtgärten zu kaufen, was Bgm. Klimes nicht in Betracht zieht, da diese an andere Gemeindebürger verpachtet sind.

Es handelt sich hierbei um insgesamt 850 m2 mit Grünlandwidmung. Das wären €35,-/m².

Bgm. Klimes erklärt, dass Mietshäuser, welche von den Besitzern selbst bewohnt werden, wie in diesem Fall, nur 3-mal in Blumau-Neurißhof vorhanden sind, wobei nur bei diesem Mietshaus die Gemeindegärten direkt angrenzen. Er schließt also aus, dass es in weiterer Folge zu solchen Anfragen kommen wird.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge dem Verkauf der Grabeland Nummern 115, 116, 117, 110, 137 und 138 um €30.000,00 zuzüglich aller Nebenkosten die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 15: Quartalsberichte Adeg

Bgm. Klimes berichtet über die Ergebnisübersicht des 1. Quartals.

Die Erlöse lagen bei €185.736,00, die Wareneinkäufe bei €125.558,00.

Dies ergibt einen Rohgewinn von €60.178,00. Das Zwischenergebnis lag nach Abzug der Aufwendungen bei €-5.899,00, im Vorjahr lag es bei €-16.320,00.

Top 16: Personalangelegenheiten- nicht öffentlich/eigenes Protokoll

Abstimmungsergebnis Antrag 1: **einstimmig angenommen.**

Abstimmungsergebnis Antrag 2: **einstimmig angenommen.**

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bgm. Klimes schließt die Sitzung um 20:52 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 07.07.2022 besteht aus 9 Seiten.

Blumau-Neurißhof, 11.07.2022



.....
Bürgermeister René Klimes

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat (PUL)

.....
Gemeinderat (BuNT)

.....
Gemeinderat (ÖVP)

.....
Gemeinderat (SPÖ)